PREISINFORMATION

Erstellt: 01.01.2024

HOLZ MARBERGER
Holz Marberger GmbH - 6430 Ötztal-Bhf. - Bahnhofstr. 9 - Tel. +43 5266-8900
Fax +43 5266-8900-1320 - info@holz-marberger.at - www.holz-marberger.at

MERKBLATT BANGKIRAI

Was Sie über Bangkirai unbedingt wissen sollten

A) Die einzigartigen Vorteile sind:

Bangkirai gehört in die Dauerhaftigkeitsklasse 2

Bangkirai Holz (Yellow Balau) welches aus Indonesien oder Malaysia stammt, zählt zu einem der gängigen Hölzer für den Bau einer Terrasse.Dies liegt neben der hohen Dichte und langen Haltbarkeit auch an den holzeigenen Inhaltsstoffen, welche das Holz auf natürliche Weise vor Insekten und Pilzbefall schützen Bangkirai fällt durch eine gelblich-braune, teilweise auch rötliche Farbgebung auf, welche ein sehr homogenes und edles Bild ergibt. Die Maserung ist lebendig und variiert zwischen feinen und stärkeren Streifen.

Bangkirai ist praktisch ast-und fehlerfrei.

B) Was Sie aber auch noch wissen sollten:

Durch Auswaschungen der Inhaltstoffe von frischem Bangkirai kann es anfangs zu Abfärbungen auf die Unterkonstruktion oder angrenzenden Bauteile kommen.

Stirnseiten: Bei vielen Tropenhölzern werden die Stirnseiten vor dem Transport gewachst, um eine Rissbildung zu vermieden. Dieses Wachs kann sich durch Erwärmung auf der Dielenoberfläche ausbreiten, weshalb die Stirnseiten vor Montage rechtwinklig gekappt werden sollten.
Die neuen frischen Stirnseiten können durch einen Hirnholzschutz versiegelt werden.
Dieser verhindert die Austrocknung und damit verbundene Rissbildung sowie ein übermäßiges Ausbluten der Farbstoffe.

Bangkirai zählt zu den Hölzern, welche ein erhöhtes Quell- und Schwindverhalten aufweisen.

Die Gerbstoffe in Bangkirai Holz reagieren sehr stark mit Eisen. Bei dieser Reaktion entsteht eine schwarze Verfärbung.

Nach dem Verbau von Bangkirai bekommt die Oberfläche eine silbergraue Patina. Das Holz wird grau, weil das Sonnenlicht dem Holz die Pigmente entzieht. Dies ist ein natürlicher Vorgang.

C) Erfahrungswerte für die Verlegung:

Abstand der Unterkonstruktionshölzer (Lagerhölzer) untereinander max. ca. 50 - 60 cm.
Stabile Unterkonstruktionen verwenden d. h. keine kleinen Latten verwenden.
Die Verschraubung der Dielen mit der Unterkonstruktion sollte mit ausreichend starken Schrauben, welche in jedem Fall aus V2A (Edelstahl rostfrei) bestehen sollten, vorgenommen werden. Man spricht von einer sog. „ausreichend stabilen konstruktiven Befestigung“, die bei Bangkirai grundsätzlich erforderlich ist, um evtl. auftretende Spannungen (die bei Hartholz vorkommen kann) wirksam entgegenzutreten.
So bleibt der verlegt Boden plan und eben, so wie es sein soll.